



Widum offiziell eröffnet

Das Wochenende stand in der Zillertal-gemeinde Aschau ganz im Zeichen der Widum-Einweihung. Seite 30

Foto: Gruber



Erfolgreiche Tiroler: David Steiner, Lehrer Johann Edenhauser (hinten), Staatsmeister Johannes Holaus und Christoph Erber (v. l.). Foto: PTS Mayrhofen

## Poly-Schüler trumpften auf

**Mayrhofen** – Auf dem Vorplatz des Mayrhofner Schulzentrums fand kürzlich der Bundeswettbewerb für die Polytechnischen Schulen (PTS) im Fachbereich Holz statt. Ein Mädchen und 16 Burschen aus allen österreichischen Bundesländern (die jeweiligen Landesersten und -zweiten) nahmen am Wettbewerb teil und bewiesen eindrucksvoll ihr handwerkliches Geschick beim Anfertigen eines CD-Ständers nach vorgegebenem Plan.

Als veranstaltendes Bundesland durften aus Tirol die ersten drei Platzierten des Landeswettbewerbs teilneh-

men. Alle drei landeten unter den ersten fünf. So wurde Johannes Holaus von der PTS Schwaz Staatsmeister der PTS im Fachbereich Holz. Christoph Erber (PTS St. Johann) und David Steiner (PTS Matrei i. O.) belegten die Plätze vier und fünf. Die Burgenländer Vertreter Walter Sailer (PTS Pinkafeld) und Lukas Zamencnik (PTS Neusiedl/See) belegten die Plätze zwei und drei.

Die Bewertung erfolgte durch eine unabhängige Kommission, bestehend aus dem Landeslehrerwart Markus Decker und Ingenieur Hermann Knauer. (TT)

## Rückhaltebecken bewahrte Terfens vor Katastrophe

Durch das 2011 fertiggestellte Rückhaltebecken wurde nach Unwettern das Wasser zurückgehalten. Das ganze Larchtal ist vermurt.

Von Angela Dähling

**Terfens, Gnadewald** – Wasser in den Kellern, überall Schlamm und Dreck: Die Katastrophe, die viele Menschen in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein in jüngster Vergangenheit mit voller Wucht traf, hätte auch für die Bewohner von Terfens und Gnadewald schreckliche Realität werden können.

„Ein großes Lob an Gebietsbauleiter Josef Plank für seine Berechnungen.“

Hubert Hußl  
(Bürgermeister von Terfens)

„Es war Samstag vor einer Woche, als gegen 7.30 Uhr ein heftiges Unwetter mit Hagel-schlag über unsere Gemeinden niederging“, erinnert sich der Terfener Bürgermeister Hubert Hußl. Der im Einzugsgebiet von Terfens und Gnadewald befindliche Mairbach wurde binnen Minuten zu einem reißenden Fluss. Er mündet in den Grandbach.

„Durch das oberhalb von Terfens errichtete Rückhaltebecken beim Grandbach konnte eine Katastrophe verhindert werden“, ist Hußl überzeugt. 30.000 Kubikmeter Wasser wurden in dem Becken, das 75.000 Kubikmeter Wasser fassen kann, zurückgehalten. „Ein großes Lob an Gebietsbauleiter Josef Plank von der Wildbach- und Lawinerverbauung für seine Berechnungen“, sagt Hußl.

Die Verbauungen wurden erst 2011 fertiggestellt. Um 2,2 Mio. Euro war der Grandbach u. a. mit Holz- und Beton-sperren und neuem Retentionsbecken im Larchtal ab 2009 verbaut worden. Durch Zuläufe vom Streitwaldgraben und Schlöglbach kamen im Ortszentrum einst bis zu 36 Kubikmeter Wasser pro

Sekunde an – sie wurden so auf 16 Kubikmeter reduziert. Grund für die Verbauung waren die Unwetter 2004. Die Westbahnstrecke wurde in Terfens überflutet und unter-spült. Ein am Grandbach ge-legenes Wohnhaus war akut von der Zerstörung bedroht.

Mit welcher Kraft die Un-wetter auch heuer wieder Ver-wüstungen anrichteten, zeigt ein Blick ins Larchtal, wo oberhalb des Retentionsbeckens Wanderwege weggerissen wurden und der Oberflächen-wasserkanal beim Mairbach total beschädigt wurde.



Oberhalb des Beckens wurden Wanderwege weggerissen und der Oberflächenwasserkanal beim Mairbach komplett beschädigt.



Durch das Retentionsbecken wurden rund 30.000 Kubikmeter Wasser aufgefangen.

Fotos: Gemeinde Terfens

**NICHTS für schwache Nerven!**  
4 Lines bis zu 738 m  
max. 50 km/h  
und 64 m über dem Boden

**SKYLINER**  
Zillertal ARENA  
zillertalarena.com

A-6280 Zell im Zillertal, Tel. 05282/7165, info@zillertalarena.com

## Rosanna, das Goldstück der Rinderzüchter



Rosanna holte den größten Erfolg für die österreichische Rinderzucht mit dem Bundesreservesieg auf der Schau im deutschen Oldenburg. Foto: Moser

**Oldenburg, Fügen** – Einen weiteren großen Erfolg konnte die Kuh Rosanna von der Familie Sprenger aus Fügen auf der Deutschen Holsteinschau vergangene Woche in Oldenburg erringen. Nach dem dritten Rang bei der Europaschau in Freiburg holte sie nun dort den Bundesreservesieg bei den Dauerleistungskühen. Grand Champion wurde Nastygirl. Auf der Europaschau konnte Rosanna im direkten Duell Nastygirl noch schlagen.

Übrigens wurde Rosanna mittlerweile mit EX93 eingestuft. Sie ist damit die höchst-

je niemals in Tirol eingestufte Holsteinkuh.

Mit diesem Erfolg untermauerte der Rinderzuchtverband Tirol seine Spitzenposition in der österreichischen Rinderzucht. Der Auftritt von Holstein Austria mit vier Vertreterinnen war überhaupt sehr erfolgreich. Mit drei Gruppensiegen und einem Gruppenreservesieg war Holstein Austria der erfolgreichste ausstellende Verband. Die Deutsche Holsteinschau ist eine der größten nationalen Schauen Europas und gilt damit ein großes internationales Werbe-Schaufenster. (TT)

### Kommentar

## Mit Zwang

Von Manfred Mitterwachauer

Natürlich sollte es ein Wahlzuckerl sein. Sich um 96 statt um bisher 268 Euro tirolweit das ganze Jahr über mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durch das Land kutschieren lassen. Das nur einen Monat vor der Landtagswahl aus der Taufe gehobene, stark verbilligte Jugendticket war höchst an der Zeit. Doch was am Papier für Begeisterungstürme sorgte, muss jetzt erst am Verhandlungstisch finanziell mühsam unter Dach und Fach gebracht werden – im Nachhinein. Der Haken dabei: Die Katze ist längst aus dem Sack, jeder Abstrich wird öffentlich als fauler Kompromiss wahrgenommen werden. Stadt und Land müssen sich zwangsläufig einig werden. Koste es, was es wolle.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 31



### TONI

## Aus eigener Kraft

„Unsre Handballer sein bei da EM 2014 mit vo da Partie. Des is wohl a historischer Meilenstein, dass a österreichisches Team international mitspieln derf, ohne dass ma zugleich a des Austragungsland sein.“



### KURZ ZITIERT

„Wir machen Zehn- bis Elf-Stunden-Schichten. Wenn das nicht reicht, wird Gerät aufgestockt.“

Ludwig Mariacher

Der Firmenchef will die Ersatzstraße in jedem Fall termingerecht fertig stellen.

### ZAHL DES TAGES

8

**Minuten.** So lange braucht der schnellste aller Angestellten der Felbertauern AG, um den Pendler-Fußweg bis zur Mautstelle zu bewältigen.

### SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 34  
Kinoprogramm ..... Seite 35  
Wetter und Horoskop ..... Seite 36

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com  
Telefon TT-Club ..... 05 04 03 - 1800  
Telefon Abo ..... 05 04 03 - 1500  
Fax Service ..... 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com